

## Fütterungscontrolling

- Der wichtige Baustein des Fütterungserfolgs -

*mit den neuen Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffversorgung  
von Milchkühen für die Praxis*

für Tierärzte/-innen, Herdenmanager/-innen und Berater/-innen in der Milchviehherdenbetreuung – mit Betriebsbesuch und prakt. Übungen auf einem Milchviehbetrieb

Kursleitung: **Dr. Wolfram Richardt**, LKS Lichtenwalde

**Dienstag, 17.09. bis Mittwoch, 18.09.2024**

Nicht nur für Tierärzte\*innen in der Betreuung von Milchviehbeständen wird es immer wichtiger, profunde Kenntnisse in den Bereichen der Milchviehfütterung aufweisen zu können – und aktuell die neuen Bedarfsnormen der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie für Milchrinder zu kennen und in die Beratungen mit einzubeziehen, um Betriebe insgesamt effektiv und erfolgreich beraten zu können.



Im übertragenden Sinn gilt der Satz: „Wird die Kuh optimal ernährt, sind die Tiere gesund“. Natürlich hat eine Vielzahl anderer Faktoren auch Einfluss auf die Tiergesundheit. Es zeigt sich aber deutlich, dass der Schwerpunkt „Fütterungsoptimierung“ mit und durch den Tierarzt aus dem Beratungskonzept nicht mehr wegzudenken ist. Und **Fütterungsoptimierung** bedeutet auch **Fütterungscontrolling**

Dafür muss der Tierarzt aber keine Computerprogramme zur Fütterung einsetzen und beherrschen (bei Interesse sicherlich) – das ist eine originäre Aufgabe der Fütterungsberater. Die tierärztliche Aufgabe besteht darin, Fütterungsfehler, die mehr oder weniger tiergesundheitliche „Auswirkungen“ haben, zu erkennen und mit dem Fütterungsberater zu diskutieren. Tierärzte sind mehrfach pro Monat bei den Tieren im Stall und sehen vor Ort, „was los ist“. Umso mehr sind sie gefragt zu erkennen, inwieweit die Fütterung negative Gesundheitseinflüsse auf die gesamte Herde hat. **FÜTTERUNGSFEHLER** können nur durch intensives **FÜTTERUNGSCONTROLLING** abgeklärt werden.

Die Tierärzte sind mehrfach pro Monat bei den Tieren im Kuhstall und sehen vor Ort, „was los ist“. Umso mehr sind sie gefragt zu erkennen, inwieweit die Fütterung negative Gesundheitseinflüsse auf die gesamte Herde hat. Und schon wieder sind wir beim **FÜTTERUNGSCONTROLLING**.

Ziel: **Fütterungscontrolling**, um Fütterungsfehler am Einzeltier, in den Leistungsgruppen oder der Herde schnellstmöglich zu erkennen, die Ursachen zu evaluieren und gemeinsam auf Augenhöhe mit dem Tierhalter und natürlich dem Fütterungsberater an den Rationen und am Fütterungs-

management zu „arbeiten“. Erst dann ist die tierärztliche Bestandsbetreuung in Gänze „ausgeschöpft“ und optimiert.

**Tierarzt/-in, Landwirt/-in (Herdenmanager/-in) und Fütterungsberater/-in diskutieren gemeinsam auf Augenhöhe, um Tiergesundheit, Tierleistung, Tierwohl, Tierschutz, Tierfütterung... zum Wohle der Tiere, der Verbraucher und zum Wohle der Ökonomie des Betriebes zu managen.**

Der **Betriebsbesuch** mit prakt. Übungen und anschließender Evaluation (Futtercontrolling) findet auf einem Milchviehbetrieb mit überdurchschnittlichem Leistungsniveau statt. Die Kursteilnehmer werden gruppenweise die „Praxisübungen“ mittels Checklisten durchführen und dann gemeinsam diskutieren.

Unser Referent, Dr. Richardt, wird im Workshop u.a. die neuen Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Milchkühen vom Ausschuss für Bedarfsnormen und die daraus Konsequenzen für die praktische Umsetzung der neuen Bedarfsnormen mit Ihnen diskutieren.

Dieses zweitägige intensive AVA-Seminar ist weder langweilig noch zu theoretisch aufgebaut. Kursleiter, Dr. Wolfram Richardt, Leiter des Untersuchungswesens der LKS Lichtenwalde, leitet dieses Seminar. Und wer den Experten bereits kennt, weiß, dass hier ein sehr eng mit der Praxis verbundener und profunder Kenner der Tierernährung mit den Teilnehmenden diskutiert.

Der Kurs „**Fütterungscontrolling – wichtiger Baustein des Fütterungserfolges**“ setzt sich aus den nachfolgenden Inhalten zusammen, die intensiv besprochen und im AVA-Kurs diskutiert werden:

- 1) Auswertung der monatlichen MLP (GERO)
- 2) Nutzung der Molkereidaten
- 3) Futtermittelanalysen
- 4) Stoffwechselanalysen (Blut, Harn, Deckhaar)
- 5) Untersuchung von Kot
- 6) Sensordaten (pH-Wert im Pansen, Wiederkauaktivität, Liegeverhalten u. a.)
- 7) Gesundheits- und Produktionskennzahlen
- 8) Erhebung von Bestandsdaten in Stall (Tierdaten)

## Programm

### 1. Tag, Beginn: 09:15 Uhr

Vorträge (dazwischen kurze Pause)

#### Mittagpause

Stallbesichtigung mit Gruppenarbeit

Vorträge und Auswertung Stallrundgang/Diskussion - Teil 1

Ende: 19:15 Uhr



### 2. Tag, Beginn: 08:30 Uhr

Auswertung Stallrundgang/Diskussion – Teil 2

#### Pause

Vortrag und Abschlussdiskussion wichtiger Fragen zu Fütterung und Fütterungscontrolling

Ende: 13:30 Uhr

- Termin:** Dienstag, 17. bis Mittwoch, 18. September 2024
- Teilnehmer:** Tierärzte/-innen in der Milchviehbetreuung, Herdenmanager/-innen, Fütterungsberater/-innen
- Kursgebühr:** **495,00** Euro (+MwSt.); Landw. Betriebe: 20% Kursgebühernachlass; Industrie: **565,00** Euro (+MwSt) incl. bekannter AVA-Verpflegung
- ATF-Stunden:** **13 Stunden**
- Veranstalter:** Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA)  
Birkenweg 7, 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt (Münsterland)
- Anmeldungen:** per E-Mail: [shop@ava1.de](mailto:shop@ava1.de) über die AVA-Homepage [www.ava1.de](http://www.ava1.de)

Tierärzte/-innen, Futterberater/-innen und Landwirte/-innen sollten diesen AVA-Kurse nicht versäumen, um in die Bestandsbetreuung von Milchviehbetrieben ein „up to date“ FÜTTERUNGSCONTROLLING durchführen zu können.

**Die praktischen Übungen auf dem Milchviehbetrieb in der Nähe des Tagungsortes werden für jeden Teilnehmer/-in eine große „Bereicherung“ nicht nur im Rahmen des Fütterungscontrollings sein.**